



BLICKPUNKT MAISHOFEN

Informationsblatt der SPÖ-Maishofen · Ausgabe 02/2021



**■ WIR BERICHTEN ÜBER NEUES AUS DEN
AUSSCHÜSSEN UND VERÄNDERUNGEN
IN UNSEREM TEAM**

SPÖ

BLICK PUNKT

Die Corona-Krise, die uns nun schon über ein lang Jahr verfolgt, hat wieder einmal aufgezeigt, dass etwas zu essen und etwas zu trinken sowie ein Dach über dem Kopf zu den elementaren Dingen des menschlichen Lebens zählen.

Wohin geht die Reise?

Die Nachwehen der Krise zeigen aber auch noch andere Dinge auf. Zum Beispiel, dass in einem Waldland wie Österreich die Holzpreise stark steigen können und dieser nachwachsende Rohstoff für die einheimische Bevölkerung immer teurer wird. Dies ist eine Schattenseite des globalen Wirtschaftens. Die Kaufkraft bestimmt die Richtung, in die es in die Zukunft geht.

Unser Trinkwasser für den Eigenbedarf schützen

Mit der Klimaerwärmung, dem Wachstum der Weltbevölkerung und der Verschmutzung der weltweiten Wasserreserven wird in Zukunft unser Trinkwasser nicht nur die Begehrlichkeiten anderer Staaten oder internationaler Konzerne wecken, sondern möglicherweise dieses auch nicht mehr im unbegrenzten Ausmaß zur Verfügung stehen. Daher gilt es vermehrt auf den Schutz des sogenannten „weißen Goldes“ zu schauen und bei der Entwicklung eines Gemeindegebietes darauf zu achten, dass wir unser Trinkwasser für den Eigenbedarf schützen.

Wir stehen für das Gemeinwohl ein

Dies bedeutet, dass alle möglichen Gefahren bereits im Vorfeld ausgeschlossen werden und Gewerbebetriebe nicht auf einem Trinkwasserschutzgebiet, wie es in Atzing geschehen soll, angesiedelt werden. In dem Zusammenhang muss noch einmal erwähnt werden, dass das „Team für Maishofen“ für eine Politik des Gemeinwohls gegenüber einer Politik der Einzelinteressen einsteht.

Vizebürgermeister
Thomas Mayr



Holz ist genial
Planen. Bauen. Leben.
Einfach wohlfühlen

Holzbau Köhlbichler GmbH, Gewerbepark Harham 12, 5760 Saalfelden
06582/21066 www.zimmerei-pinzgau.at office@holzbau-koehlbichler.at



herzog
AUTOMOBILE
Gut für's Auto ✓
FA. HELMUT HERZOG
A-5751 MAISHOFEN
TEL. 06542-68257 / 68385
FAX 06542-68257-17



HONDA



sonjaauböck
MODE
Maishofen | www.mode-auböck.at



Hotel | Landgasthof
SCHLOSS KAMMER

5751 Maishofen · Telefon: 0 65 42 / 68 202
www.schlosskammer.com



SPAR MARKT RIPPER

Öffnungszeiten:
MO-FR 07:00 - 19:00 | SA 07:00 - 18:00
direkt im Ortszentrum neben Kirche!

WIR FREUEN
UNS AUF IHREN BESUCH!

Damen und Herren



Friseursalon
Karin
Inh. Karin Ponsold-Wallinger
5751 Maishofen · Tel. 0 65 42/80 511
Mail: karin-lois@sbg.at



Heute keine Lust zum Kochen-Ran ans Telefon und bestellen...
Alles zum Mitnehmen!
Öffnungszeiten
Dienstag - Sonntag 8.00 - 24.00 Uhr
Sonntag & Feiertage 11.00 - 24.00 Uhr
Montag Ruhetag!
Christine & Ernst Steger
Zellerstraße 1, 5751 Maishofen
Tel. +43 (0) 6542 68888
www.cafekarlin.at

SCHUHHAUS BAUER
MAISHOFEN



Wirtshaus
Stiegerschlössl
Familie Süssitz
A-5751 Maishofen · Kammerstraße 4 · T. +43(0) 6542/68062 www.stiegerschloessl.at

Vorwort



Liebe Maishofnerinnen und Maishofner, ich freue mich, dass ich über Veränderungen und Neuigkeiten aus der Gemeinde berichten darf.

Personalia

Als erstes darf ich mich sehr herzlich bei den Gemeindevertreterinnen vom „Team für Maishofen“ Isabel Breituß und Susanne Karlsböck für ihren Einsatz und ihr Engagement für unsere Gemeinde bedanken. Beide Damen erwarten Nachwuchs und verabschieden sich in die Babypause. Als Ersatz wurden Florian Trojer und Florian Hochstaffl nominiert. Den von der SPÖ geführten Sozialausschuss wird unsere Gemeinderätin Angela Loipold übernehmen.

Weiters darf ich mich sehr herzlich bei Gerlinde und Irene Neumayr für ihre langjährigen Dienste bedanken. Gerlinde und Irene gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Besonders hervorheben möchte ich ihre Arbeit in der schulischen Tagesbetreuung. Sie waren maßgeblich an der Weiterentwicklung der immer wichtiger

werdenden schulischen Nachmittagsbetreuung beteiligt und haben die Kinder mit viel Herzlichkeit und Engagement betreut.

Die Betreuung unserer Schulkinder wurde mit Andrea Perner, Suzana Halili, Sabine Moser und Marlene Kühr neu besetzt. Ich wünsche Gerlinde und Irene alles gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Dem neuen Team wünsche ich einen guten Start und viel Freude mit den neuen Aufgaben.

Betriebsgelände Transgourmet

Es ist nicht zu übersehen, dass der Bau des neuen Transgourmet-Standorts am ehemaligen Betriebsgelände der Firma Rieder in vollem Gange ist. Beim offiziellen Spatenstich am 07.06.2021 konnte ich mir selbst einen Eindruck vom Fortschritt der Bauarbeiten machen. Die Ausmaße des Gebäudes sind enorm. Manche Gemeindeglieder haben schon scherzhaft von einem Tempel der Neuzeit gesprochen.

Ich bin zuversichtlich, dass sich das neue Objekt nach Fertigstellung der Arbeiten optisch gut in das Gebiet einfügen wird und dass der neue Anblick, zeitgemäßer und aufgeräumter sein wird.

Ich bin froh, dass wieder eine neue Verwendung für diesen Standort gefunden werden konnte und zudem überzeugt, dass die Gemeinde Maishofen in vielerlei Hinsicht von der Ansiedlung der Firma Transgourmet profitieren wird.

Seniorenwohnheim Maishofen

Auch beim Seniorenwohnheim gibt es Neuigkeiten. In der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Maishofen, Viehhofen und Saalbach/Hinterglemm wurde beschlossen, das Haus wieder selbst zu führen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zuvor beim Roten Kreuz beschäftigt waren, mit zu übernehmen.

Außerdem haben wir auch eine Budgeterhöhung um ca. 100.000,- Euro beschlossen, um die Betreuung zu verbessern und die Pflegekräfte etwas zu entlasten.

Derzeit befindet sich eine Stelle in Ausschreibung, um eine zweite Besetzung im Nachtdienst zu gewährleisten und zusätzlich soll eine Kraft für die persönliche Ansprache der Bewohner und zusätzliche Hilfeleistung angestellt werden.

Leider ist der Personalstand im Seniorenwohnheim zur Zeit unterbesetzt und das Pflegepersonal stößt zunehmend an seine Grenzen.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim gesamten Team für die professionelle, zuverlässige Arbeit und hoffe auf eine rasche Nachbesetzung der noch offenen Stellen.

*Euer Vizebürgermeister
Thomas Mayr*



Personalia

Das Team für Maishofen freut sich über Zuwachs, und das gleich in mehrerlei Hinsicht.

Unsere Gemeindevertreterinnen Isabel Breitfuß und Dr. Susanne Karlsböck haben sich in die Babypausen verabschiedet. Wir bedanken uns herzlich für euer Engagement und wünschen euch und euren Familien eine schöne Zeit!

Neu im Team sind Florian Trojer und Florian Hochstaffl. Beide haben ihre politische Arbeit in unterschiedlichen Ausschüssen aufgenommen. Doch wer sind die beiden und welche Anliegen und Ziele verfolgen Sie in ihrer Arbeit für die Gemeinde. Die Blickpunkt-Redaktion hat nachgefragt.

Florian Hochstaffl (26)

Ich lebe seit meiner Geburt in Maishofen. Ich bin als Koch im öffentlichen Dienst beim Österreichischen Bundesheer in Hochfilzen tätig. Zu meinen Hobbys zählen Inlineskaten, E-Gitarre spielen, Videospiele, schwimmen und wandern.

Meine Motivation

Als selbst noch sehr junger Gemeindevertreter möchte ich mich vor allem für die Nachhaltigkeit unserer Umwelt und um die Anliegen der ganz kleinen und jugendlichen Maishofnerinnen und Maishofner einsetzen. Für mich ist es wichtig, dass vor allem die Jugend in Maishofen das Gefühl hat,

dass jemand zuhört und ihre Wünsche, Sorgen und Ängste ernst genommen werden. Weiters ist es mir ein Anliegen, den öffentlichen Verkehr zu stärken, denn in unserer ländlichen Region ist dieser noch ausbaufähig.

Meine politische Arbeit und Motivation

Ich werde im Umwelt- sowie den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss aktiv mitarbeiten.

Wissenswertes über mich:

Derzeit besuche ich die Gewerkschaftsschule in Salzburg.

Florian Trojer (35)

Ich lebe seit meiner Kindheit in Unterreit in Maishofen. Meinen beruflichen Werdegang begann ich mit einer Lehre zum Gas-, Wasser-, Heizungsinstallateur. Danach wechselte ich ins Lager und holte den Lehrabschluss zum Lagerlogistiker nach. Im Anschluss absolvierte ich am WIFI die Ausbildung zum akademischen Logistikmanager. Seit 3 Jahren arbeite ich als Jobtrainer für Jugendliche und junge Erwachsene und unterstütze bei der Lehrstellensuche.

Meine Motivation

Seit jeher ist mir das Thema Gerechtigkeit ein großes Anliegen. Darum habe ich mich für die Sozialdemokratie entschieden und habe mich dem Team für Maishofen angeschlossen. Besonders wichtig sind mir die Themen leistbares Wohnen, Bildung, Jugend und Chancengleichheit.

Meine politische Arbeit

Ich werde mich im Sozial- und im Bauausschuss einbringen und unsere Ideen und Anliegen aktiv einbringen. Zur Zeit besuche ich auch die Nachwuchsakademie der SPÖ.

Wissenswertes über mich:

Ich habe seit kurzem meinen Grünen Daumen entdeckt.



Florian Hochstaffl, florian.h@teammaishofen.at



Florian Trojer, florian.t@teammaishofen.at

**PINZGAUER
HAUS** Wohnbaugesellschaft m.b.H.



Almerstraße 2 • 5760 Saalfelden • Tel. +43 6582 90970 • Fax 90970 -7
pinzhaus@sbg.at • www.pinzhaus.at



Bringt Sie garantiert zum Staunen.

Im Leasing ab
€ 21.990,-¹⁾



SPORTAGE



Der neue Kia Sportage. Überrascht immer wieder aufs Neue.

The Power to Surprise

AUTOMOTO®

Unterrainer&Wartbichler

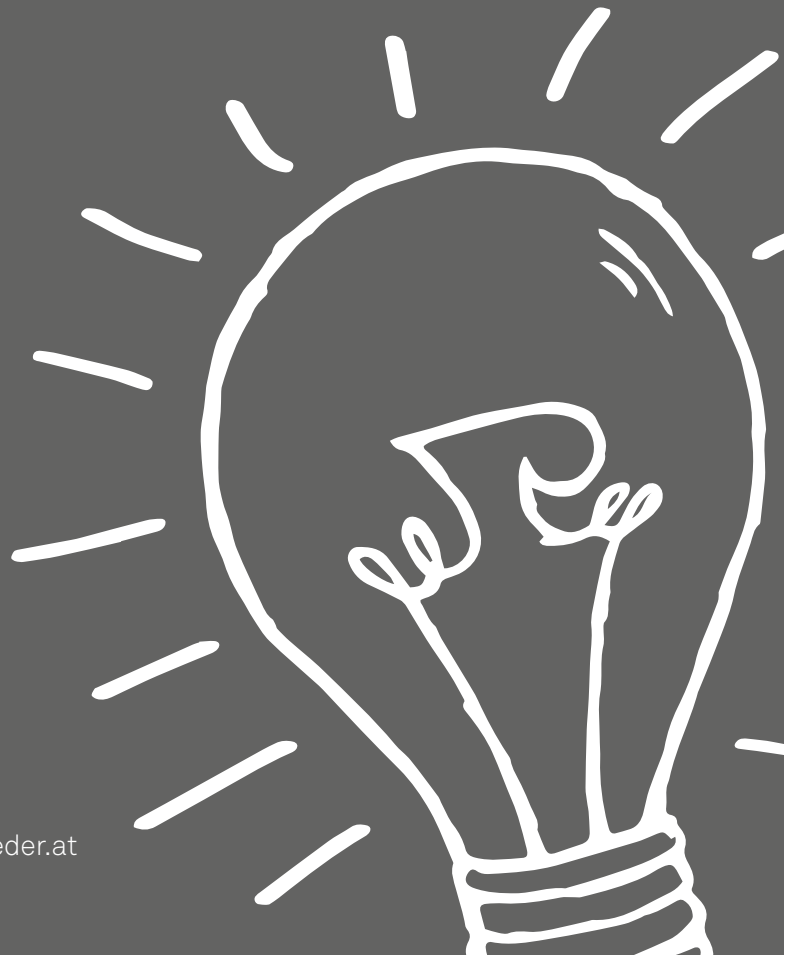
Gewerbepark-Harham 17 • 5760 Saalfelden • Tel.: 06582 - 20777
automoto@sbg.at • www.automoto.at

CO₂-Emission: 204-138 g/km, Verbrauch: 5,3-9,0 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 24.590,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 1.200,00 Österreich Bonus, € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.12.2020. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 10/2020. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



RIEDER



Rieder Gruppe
Mühlenweg 22 | 5751 Maishofen
+43 6542 69 00 | office@rieder.at | www.rieder.at

Aktuelles aus dem Sozialausschuss

Gemeinderätin Angela Loipold hat den Vorsitz im Sozialausschuss übernommen. Unsere Vorsitzende Dr. Susanne Karlsböck hat sich mit der Geburt ihres 2. Sohnes Matthias vorläufig in die Babypause verabschiedet. „Ich bedanke mich bei Susanne für ihren Einsatz und freue mich sehr, dass ich diese Funktion übernehmen und engagiert weiterführen darf“, freut sich Angela Loipold.

Bekannt ist Angela allen bereits als aktive, passionierte Gemeinderätin. Sie arbeitet auf der BH Zell am See, bei der Kinder- und Jugendhilfe, ist verheiratet und lebt in Mitterhofen. Angela hat einen Sohn und zwei Enkel. Die Blickpunkt-Redaktion hat die neue Sozialausschuss-Vorsitzende nach ihren Plänen und Zielen befragt.

„Als ich gefragt wurde, ob ich aufgrund der Babypause von Susanne die Funktion der Sozialausschuss-Obfrau übernehmen möchte, habe ich keine Sekunde gezögert. An dieser Stelle bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen meiner Fraktion.

Leider ist das Wort „sozial“ mittlerweile negativ behaftet. Aber was bedeutet „sozial“ eigentlich? Im Grunde

geht es um das geregelte Zusammenleben der Menschen in einer Gesellschaft. Vor allem in einer kleinen Dorfgemeinschaft, wie der unseren, ist ein gemeinsames Verständnis vom Umgang miteinander sehr wichtig.

Das Wort „sozial“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „gemeinsam“/„verbunden“.

Und genau diese Verbundenheit und Gemeinsamkeit möchten ich und das Team für Maishofen in unserer Gemeinde mehr stärken und in den Vordergrund bringen.

Neues Projekt: Börse für Hilfsdienste

Nach dem Vorbild der Pflagegetauschbörse, welche ausgezeichnet gut läuft und bei der mittlerweile nicht nur fast alle Gemeinden des Pinzgaus, sondern auch die Stadt Salzburg angeschlossen haben, möchte ich eine Art „**Börse für Hilfsdienste**“ ins Leben rufen. Das Konzept wird im Detail gerade ausgearbeitet. Es handelt sich wiederum um ein ehrenamtliches Engagement, welches unsere Dorfgemeinschaft stärken und zusammenbringen soll.

Grundsätzlich soll die Börse für Hilfsdienste so funktionieren, dass wir Bedarfe und Angebot sammeln und die

Leute zusammenbringen. Menschen, die bereit sind, anderen in bestimmten Lebenssituationen zu helfen, können sich in eine Liste eintragen. Andere wiederum, die gerade Hilfe benötigen, können sich melden und diese Hilfe in Anspruch nehmen.

Beispiele aus der Praxis

Jemand hat sich verletzt und ist momentan nicht in der Lage, seinen Einkauf zu tätigen, das Holz ins Haus zu tragen oder das Medikament in der Apotheke abzuholen. Ein anderer Mitbürger, der dazu bereit ist und sich in die Helfer/innen-Liste eintragen hat lassen, übernimmt diese Tätigkeit ohne Bezahlung.

Ein Mitbürger bzw. eine Mitbürgerin übersiedelt ins Seniorenheim Maishofen und benötigt Unterstützung bei der Übersiedelung, etwa weil von den Angehörigen niemand in der Nähe wohnt. Auch hier können wieder Freiwillige diesen Hilfsdienst übernehmen.

Ein weiteres Angebot könnten dann auch Fahrdienste sein. Derzeit konzentrieren wir uns neben der Konzeptentwicklung auch um die Überzeugungsarbeit in der Gemeinde. Natürlich hoffe ich, dass wir auch viele Menschen in der Gemeinde für dieses Anliegen gewinnen können. Ich bin überzeugt, dass auch diese „Hilfsdienstbörse“ – wie auch die Pflagegetauschbörse – eine große Chance für unsere Gemeinde ist.

Beim Reden kommen die Leut' zom!

Ich freue mich über Anregungen und Ideen aus der Bevölkerung. Schreiben Sie mir: angela@teammaishofen.at

Solidarität und Zusammenhalt untereinander machen uns stark. Und das haben wir in (oder hoffentlich „nach“) dieser Krise wahrscheinlich bitter nötig.

Bericht: Blickpunkt-Redaktion



(von links) Vizebürgermeister Thomas Mayr, GR Angela Loipold und Dr. Susanne Karlsböck

Ein halbes Jahr Tausch- und Leihbörse für Pflegebedarfsmittel

Was als Idee im Kleinen und als Aufruf auf Facebook begann, hat sich inzwischen zu einem wahren Selbstläufer entwickelt. Zahlreiche Gemeinden und auch die Stadt Salzburg haben die Idee übernommen und viele Ehrenamtliche im ganzen Land arbeiten bereits mit.

Zahlreichen Medien wie ORF Salzburg oder Hitradio Ö3 haben über unsere Tausch- und Leihbörse berichtet. Wir sind noch immer begeistert, dass unsere Idee so gut angenommen und weitergetragen wird. Die Projekt-

Initiatorinnen und Gemeindevertreterinnen Elisabeth Hollaus und Heidi Schromm lassen uns an ihren Erfahrungen teilhaben.

Wie läuft's in Maishofen?

„Ganz besonders begeistern uns die Maishofnerinnen und Maishofner, die unsere Initiative von der ersten Stunde an gut angenommen und mitgetragen haben. Unser Telefon scheint im Dauerbetrieb zu sein und wir konnten schon sehr viele Gemeindegewinnenden und -bürger zusammenbringen. Viele haben bereits Ihre Pflegehilfsmittel verkauft, verliehen und nicht zuletzt verschenkt“, freut sich Heidi Schromm. Bitte weitersagen!

Liesi Hollaus ergänzt: „Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger greifen zum Telefon und rufen uns an wenn etwas benötigt wird. So konnten in Maishofen bereits Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Duschstühle und vieles mehr erfolgreich vermittelt werden. Wir bitten euch aber weiterhin unsere Börse in eurem Familien- und Freundeskreis zu bewerben, damit wir in Maishofen auch alle erreichen und gut unterstützen können.“

GV Elisabeth Hollaus 0664 20 20 330
GV Heidi Schromm 0660 298 15 16
<https://www.facebook.com/SozialeDrehscheibe/>



(von links) GV Heidi Schromm, Vizebürgermeister Thomas Mayr und GV Elisabeth Hollaus.

WWW.LEITGOEB-WOHNBAU.AT · TEL. 06582 70203

Leitgöb

Wohnbau



KOMFORTABLE EIGENTUMSWOHNUNGEN DIREKT VOM BAUTRÄGER

„Männerberatung Pinzgau“

Die „Männerberatung“ engagiert sich seit 2019 in der Beratung zu folgenden Themen:

- Scheidung,
- Trennung,
- Besuchsrecht,
- Suchtthematiken,
- finanzielle und gesundheitliche Probleme.

Durch ein breites Netzwerk ist es der Männerberatung möglich, mit sämtlichen offiziellen Stellen und Behörden, sowie niedergelassenen Juristen, Psychologen und Ärzten zusammenzuarbeiten.

Das Angebot richtet sich auch an heimische Unternehmen, da allseits die Meinung vertreten wird, dass private Probleme auch Auswirkungen auf den Arbeitsplatz haben können. Aufgrund vieler familiärer Themen, richtet sich das Beratungsangebot auch an Frauen.

Männerberatung Pinzgau – wenn der Weg einmal steinig ist.

Kontakt und Beratung:

Männerberatung Pinzgau
Auerspergstraße 8
5700 Zell am See
Mail: mbpinzgau@gmx.at
Tel.: +43 (0) 6542 / 20 550



Kostenlose Beratung zu den Themen
Scheidung, Trennung, Familie,
finanzielle Probleme, Sucht, etc.

+43 (0) 6542 / 20550

Elternberatungen gem. § 95 Abs. 1a AußStrG
Verein Bergauf
Auerspergstraße 8
5700 Zell am See

 **MITSUBISHI**  **HYUNDAI**
KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



Zellerstrasse 40
A-5700 Zell am See
Tel. 0 65 42/72 707
Fax 0 65 42/73 738

e-mail: info@autohaus-ebner.at
www.autohaus-ebner.at

AUTOHAUS
EBNER

bodenständig
nachhaltig
in der Region
verwurzelt



Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Für die Wohnbau-Genossenschaft Bergland steht auch 2017 das Motto „Ihr Zuhause ist unser Auftrag“ im Vordergrund. Nicht auf Gewinn orientiert fokussiert die bodenständige Genossenschaft auf qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Wohnbau zu leistbaren Preisen, vornehmlich umgesetzt mit Partnern aus der Region.

Wohnbau Bergland | Karl-Vogt-Straße | 11 A-5700 Zell am See
office@wohnbau-bergland.at | www.wohnbau-bergland.at


WOHNBAU
BERGLAND



Aktuelles aus dem Bildungsausschuss

Gemeinderat Mag. Michael Aigner berichtet zum Planungsstand in unseren Bildungseinrichtungen Kindergarten, Volks- und neue Mittelschule sowie zur schulische Nachmittagsbetreuung. Zudem stellt er wichtige Projekte für unsere Kinder und Jugendlichen vor.

Bildungseinrichtungen

Am 08.04.2021 fand der Bildungsausschuss statt. In dieser Sitzung wurden die Anmeldezahlen im Kindergarten, der Volks- sowie der Mittelschule erläutert und besprochen. Die Plätze im Kindergarten wurden zur Gänze vergeben und somit sind die Gruppen wieder ausgelastet.

Die Volksschule startet mit zwei ersten Klassen mit je 24 Kindern in das Schuljahr 2021/2022. Die Mittelschule wird das kommende Schuljahr mit 145 Schülerinnen und Schülern beginnen.

Auch die schulische Nachmittagsbetreuung wird wieder gut angenommen werden, rund 55 Kinder sind dafür angemeldet.

Kinderkulturtag 2021

Die beliebten Kinderkulturtag sollen auch diesen Sommer eine Fortsetzung finden, da diese sehr gut angenommen wurden. Es werden wieder interessante Kursangebote dabei sein. Geplant sind die Kinderkulturtag für August 2021. Hier gilt ein großer Dank dem Kulturkreis Maishofen, welcher die Organisation der Kinderkulturtag übernommen hat. Details erfahren Sie in Kürze über die Gemeindeformation.

MINT-Tage und Basiskurse

In den kommenden Herbstferien sollen MINT-Tage für Schülerinnen und Schüler (5. – 8. Schulstufe) angeboten werden. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und soll eine Begabtenförderung für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler sein.

Zusätzlich haben wir als Team für Maishofen vorgeschlagen, Basiskurse für Schülerinnen und Schüler anzubieten, die vor allem in der Corona-Zeit Schwierigkeiten beim Lernen gehabt haben. Hier arbeiten wir noch an einer Lösung, wie eine Verknüpfung zwischen MINT- und Basiskursen geschaffen werden kann.

Fahrtkostenzuschuss für Studierende

Als weiteren Vorschlag haben wir als Team für Maishofen einen Fahrtkostenzuschuss für Studentinnen und Studenten, die ihren Hauptwohnsitz nach wie vor in Maishofen haben, an die Gemeindevertretung empfohlen. Dieser soll Studierenden eine Erleichterung bringen, damit diese mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kostengünstig reisen können. Der Zuschuss soll jährlich einmal ausbezahlt werden.

Eislaufplatz

Das Team für Maishofen hat im Bildungs- und Sportausschuss angeregt, über weitere Wintersportmöglichkeiten im Dorf zu diskutieren. Neben Lang- und Skilauf könnte das Angebot

vor allem für Familien, Kinder und Jugendliche erweitert werden. Die Pandemie hat aufgezeigt, dass ein zusätzliches Angebot im Freien sehr hilfreich bei der Gestaltung der Freizeitaktivitäten sein kann. Wir haben die Idee eines Eislaufplatzes eingebracht. Derzeit erheben wir die Kosten für Miete oder den Kauf von Kühlmatten zur Erstellung eines Eislaufplatzes, um eine gute Entscheidungsgrundlage zu schaffen. Im Anschluss geht es in die Beratungen im Bildungsausschuss.

Ich freue mich, dass wir im Bildungsausschuss wieder wichtige Themen für die Maishofnerinnen und Maishofner behandeln und beschließen konnten. Es ist mir ein großes Anliegen, Maishofen wieder ein Stück lebenswerter und attraktiver für alle Bürgerinnen und Bürger zu machen.

Ich bin sehr dankbar über Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung. Schreiben Sie mir: michael@teammaishofen.at

Bericht: GR Mag. Michael Aigner



GR Mag. Michael Aigner,
michael@teammaishofen.at

BLICKPUNKT@TEAMMAISHOFEN.AT



Liebe Maishofner Vereine,

unser Blickpunkt-Magazin lebt auch von euren Beiträgen über das Vereinleben. Wir freuen uns, wenn wir euch eine Plattform bieten können, in der Ihr eure Berichte veröffentlichen könnt.

Unser Motto lautet: „Tue Gutes und sprich darüber!“ Schickt uns eure Texte und Bilder an die Email-Adresse

blickpunkt@teammaishofen.at

Aktuelles aus dem Umweltausschuss

Gemeinderat und Obmann vom Umweltausschuss, Andreas Steger, berichtet unter anderem zum aktuellen Stand der Müllsammelstelle Lahntal, einer wichtigen Förderung für unsere Bauernschaft und einer vorläufigen Lösung zum Themenbereich Hunde.

Bauernschaft

Seit fast einem Jahr haben wir im Umweltausschuss über sinnvolle Maßnahmen zur Umweltförderung in der Bauernschaft Maishofen diskutiert. Dabei wurden viele Punkte ausgearbeitet, wie wir unsere Landwirte und unsere Umwelt unterstützen und fördern können.

Ein Thema, welches uns als Team für Maishofen, so wie mir als Obmann sehr am Herzen liegt, ist die Direktvermarktung der landwirtschaftlichen Produkte. Unsere Bauern erzeugen viele Produkte mit Herz und Leidenschaft, und dafür sollen sie auch fair entlohnt werden.

Fördergeld für Direktvermarktung und Umwelt beschlossen

Aus diesem Grund freue ich mich, dass wir der Bauernschaft zusätzliche 10.000,00 EUR jährlich zur Verfügung stellen dürfen. Dieses Fördergeld ist zweckgewidmet: 5.000,00 EUR steht für den Ausbau der Direktvermarktungen zur Verfügung. Weitere 5.000,00 EUR können für Umweltthemen eingesetzt werden. Beispiele hierfür sind:

- Silofoliensammlung (im April 2021 schon erfolgreich durchgeführt)
- Gülleverschlachtung
- Gülleseparator
- Nachsaat, Einsaat und Grünlandumbruch
- Silospeed
- Forstpflanzen

Nach einer Laufzeit von drei Jahren wird der Umweltausschuss die Ergebnisse der Förderung evaluieren und bewerten. Wir werden sehen, ob dieser Fördertopf im gleichen Ausmaß erhalten bleibt oder ob es die eine oder andere Anpassungen benötigt. Bei der letzten Umweltausschuss-Sitzung am 26.05.2021 wurde das Vorha-

ben an den Gemeinderat empfohlen und in Kürze so übernommen.

Hundesituation

Immer wieder beschäftigt uns das Thema Hunde im Umweltausschuss. Derzeit erreichen uns wieder vermehrt Beschwerden wegen frei laufender Hunde und Hundekot in Feldern und Wiesen. Betroffen sind sowohl alt bekannte Hotspots als auch neue Plätze und Wege wie der Geigenbergbrücke, beiderseits taleinwärts neben der Saalach.



Ernsthafte Folgen möglich

Die Sache mit dem Hundekot ist ernst. Kürzlich war auf Radio Salzburg zu hören, dass ein Maishofner Bauer seine Kuh nicht zum Verzehr verwenden durfte, weil Bakterien vom Hundekot bei der Fleischuntersuchung gefunden wurden. Das Tier musste der Tierkörperverwertung zugeführt werden. Das ist nicht nur sinnlos und führt zu Verärgerungen bei der Bauernschaft, sondern es bedeutet einen massiven finanziellen Schaden für den Besitzer.

Vorübergehende Lösung gefunden

Wie schon berichtet, haben unsere Nachbargemeinden sogenannte Hundebaufträge eingeführt. Wahrscheinlich kommen auch aus diesem Grund viele Hundebesitzer aus den Nachbargemeinden mit ihren Hunden zu uns, lassen diese frei laufen und kümmern sich nicht um die Entsorgung des Hundekots. Vermutlich sind auch Einheimische dabei, welche sich nicht immer an die geltenden Regeln halten wollen oder können.

Leider hat sich auf den Aufruf, dass wir einen Hundebauftragten suchen, niemand gemeldet. Wenn sich ein rüstiger Renter oder eine rüstige Rentnerin für diese Aufgabe angesprochen fühlt, so ersuche ich um Kontaktaufnahme. Als vorübergehende Lösung werden wir diesen Sommer und Herbst eine Person vom Wachdienst als Hundebauftragten ein-

stellen. Er oder sie wird mit entsprechenden Befugnissen ausgestattet und wird seine Runden an den bevorzugten Strecken ziehen. Wichtig ist, dass wir jetzt handeln. Wir wollen nicht riskieren, dass unsere Spazier- und Wanderwege geschlossen werden, weil es den Grundbesitzerinnen und -besitzern reicht.



GR Andreas Steger, andreas@teammaishofen.at

Mülltrennung

In unseren letzten Umweltausschuss-Sitzungen stand das Thema Müll immer wieder auf der Agenda. Insbesondere hatten wir die Sammelstellen für Altpapier, Plastik und Dosen im Fokus. Auslöser dieser langen Diskussion war die Sammelstelle in Lahntal (siehe Foto rechts), bei der die Mülltrennung nicht so ordentlich und gut funktioniert, wie wir uns das wünschen würden

Wie bereits berichtet, kamen viele Gemeindegewinnenden und -bürger aus Lahntal und Bergern zur Ausschuss-Sitzung, um ihre Sicht der Lage darzulegen. An diese Stelle bedanke ich mich nochmals für euer Kommen und die eingebrachten Anliegen und Sichtweisen. Es wurden einige Optionen besprochen, wie etwa die Verlegung der Sammelstelle in den Ort Lahntal hinein oder der Ansiedlung an einem weiter entfernten Platz.

Mehr Sammelstellen – weniger Autoverkehr im Zentrum

Persönlich war und bin ich gegen eine Auflassung der Sammelstellen in den verschiedenen Ortsteilen. Eines meiner Hauptargumente ist, dass wir durch das Auflassen der

Sammelstellen noch mehr Fahrten durch das Ortszentrum generieren würden. Denn die Gemeindegewinnen und -bürger wären so gezwungen zur Müllentsorgung zum Bauhof zu fahren.

Appell an alle

Deshalb meine Bitte an alle Gemeindegewinnen, die Ihren Papier, Plastik, Dosen in den vorgesehenen Sammelbehälter entsorgen: macht das bitte gewissenhaft und sortenrein. Bei der Untersuchung der Sammelbehälter ist aufgefallen, dass bei den Papier-Sammelbehältern oftmals Karton eingeworfen wurde, leider auch nicht zerkleinert. Das hat zur Folge, dass der Behälter viel zu rasch voll ist. Grundsätzlich gilt: Kartons dürfen **NICHT** im Altpapierbehälter entsorgt werden. Von Seiten der Gemeinde wird in nächster Zeit genauer darauf geachtet werden, was wo entsorgt wird.

Wir setzen auf Dialog!

In Lahntal bleibt die Papiersammelstelle so erhalten, wie sie derzeit ist. Der Glascontainer wird entfernt, da die Holz-Umrandung in einem sehr schlechten Zustand ist und erneuert werden müsste. Wir haben vereinbart, die Sammelstelle Lahntal für ein

halbes Jahr zu beobachten und die Nutzung zu dokumentieren. Wenn wir eine ordentliche Nutzung feststellen können, so werden wir in die Diskussion eines neuen Zubaus für Glas- und Dosensammelbehälter gehen. Diese Entscheidung ist im Umweltausschuss einstimmig angenommen worden.

In diesem Sinne, helfen wir alle zusammen, damit die Sammelstellen solange wie möglich erhalten bleiben. Vielen Dank für eure Mitarbeit!

*Euer Andreas Steger
Gemeinderat und Obmann
vom Umweltausschuss*



TEAM FÜR MAISHOFEN IM WORLD WIDE WEB

Es gibt viele Möglichkeiten, unsere Anliegen und Vorhaben kennenzulernen und mit zu verfolgen. Ganz wichtig ist uns auch, dass Sie unkompliziert mit uns in Kontakt treten können – persönlich, telefonisch oder online. Das Gute daran ist, dass unsere Kommunikationsangebote krisensicher sind.



Ein kompakter, moderner Überblick über die SPÖ Maishofen und ihre Aktivitäten.
www.teammaishofen.at



Auf unserem Facebook Account informieren wir regelmäßig über unsere politische Arbeit und berichten über Veranstaltungen und unsere Anliegen. Besonders freuen wir uns über unsere wachsende Fangemeinde und zahlreiche Kommentare.
<https://www.facebook.com/Herzensangelegenheit/>



Bilder sagen mehr als 1000 Worte! Unser Insta-Account bietet einen schönen Einblick in unser Tun. Die steigende Zahl an Abonnenten bestätigt unseren Weg!
www.instagram.com/team_maishofen



Jetzt Termin per Mail vereinbaren:
thomas@teammaishofen.at

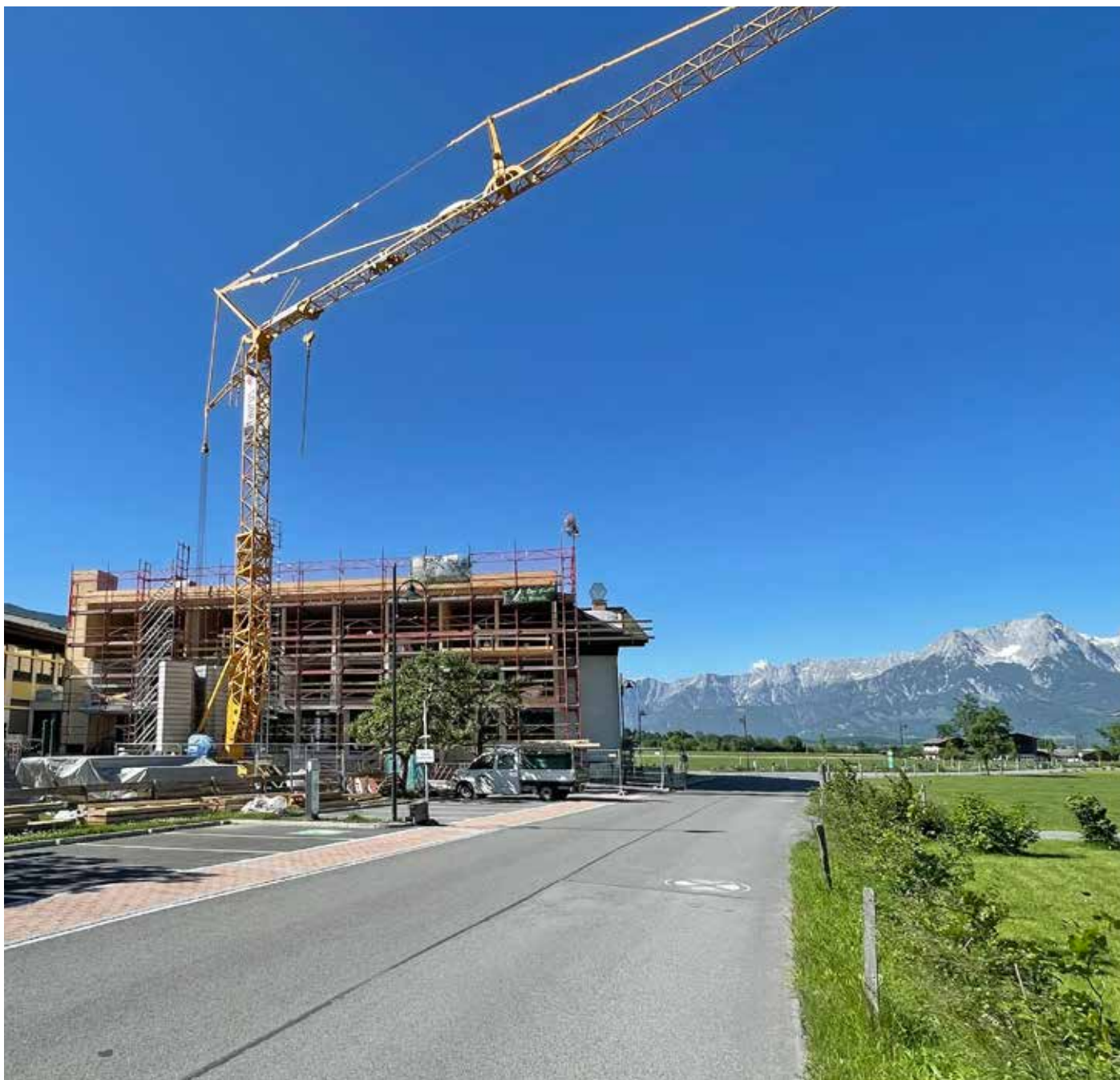


Für alle, die den Kurznachrichtendienst schätzen! https://twitter.com/fur_team



Reinschauen auf youtube.com - Team für Maishofen lohnt sich!

Aktuelles aus dem Bauausschuss



Noch herrscht pure Baustellen-Atmosphäre, aber schon bald werden unsere Maishofner Kinder hier moderne, top-ausgestattete Räume zum Lernen und Spielen vorfinden.

Vizebürgermeister Thomas Mayr berichtet zum Baufortschritt beim Turnsaaltrakt der NMS sowie Neuigkeiten zum 84er Haus und Verbesserungen bei der Friedhofskapelle.

Sanierung Turnsaaltrakt NMS

Die Arbeiten an der Sanierung vom Turnsaaltrakt der NMS und der Ausbau der Räumlichkeiten für die schulischen Nachmittagsbetreuung läuft auf Hochtouren und wir sind sehr gut im Zeitplan. Leider hatten wir auf Grund der Witterungsver-

hältnisse mehrere Wasserschäden. Ein großer Dank gilt hier Herbert Huber mit seinem Team vom Bauhof und unserer freiwilligen Feuerwehr, die durch ihr schnelles Eingreifen schlimmeres verhindert haben.

Die nicht mehr benötigten Wände wurden abgerissen und die Holzfertigteile errichtet. Man kann nun schon das Ausmaß des Baues und die tollen neuen Räumlichkeiten, die hier für unsere Kinderbetreuung entstehen werden, gut erkennen.

84er Haus

Weiters laufen die Sanierungsmaßnahmen vom 84er Haus weiter. Die Fenster wurden getauscht und die Laibungen neu verputzt. Nun fehlt noch der neue Anstrich.

Friedhofskapelle bald barrierefrei

Die Friedhofskapelle soll auch saniert werden. Dazu bekommt sie einen neuen Anstrich und wird barrierefrei durch die Absenkung des linken Podestes.



Stand: Bauvorhaben Kleinkindergarten
 Beim Bauvorhaben des neuen Kleinkindergartens wurden die Verhandlungen mit den Bauträgern abgeschlossen und es wurde mit der GSWB ein Baurechtsvertrag über 25 Jahre vereinbart, wo nach Ablauf das Gebäude wieder in unser Eigentum übergeht. Die Pläne des neuen Kindergartens werden noch finalisiert und eingereicht, um mit der Ausschreibung ehestmöglich zu beginnen. Wichtig war für uns auch eine Verbindung des neuen

Hauses und der geplanten Tiefgarage mit dem bestehenden Kindergarten. Weiters soll der Kleinkindergarten auch schuhfrei sein, das heißt er soll ab der Eingangszone nicht mehr mit Straßenschuhen begangen werden.

*Bericht: Vizebürgermeister
 Thomas Mayr*



Vizebürgermeister Thomas Mayr,
thomas@teammaishofen.at

Aktuelles aus dem Raumordnungsausschuss

Die Entwicklung des neuen Raumordnungskonzepts erfordert es, wichtige Ziele und Pläne für die Zukunft der Gemeinde einzuarbeiten.

Wir sind gerade dabei die Grundbesitzer in Maishofen, welche Anregungen eingebracht haben, zu gemeinsamen Gesprächen einzuladen, um zusätzliche Erkenntnisse für die weiteren Schritte zu gewinnen.

Das Gemeinwohl für unser Maishofen steht dabei im Vordergrund. Fehler, die in der Vergangenheit gemacht wurden, sollten dabei auf jeden Fall vermieden werden. Ich versuche so objektiv wie möglich an diese Herausforderung heranzugehen, um für die Zukunft unserer Gemeinde das bestmögliche Konzept zu erstellen.

Hier geht es vor allem um Flächen für die Allgemeinheit wie Sportflächen,

Gehwege oder der Verbesserung von Zufahrten, die verkehrstechnisch ungünstig oder gar gefährlich sind. Zu guter Letzt legen wir auch ein Augenmerk auf Möglichkeiten zur Schaffung von leistbarem Wohnraum für unsere Maishofnerinnen und Maishofner.

*Bericht: Vizebürgermeister
Thomas Mayr*

SENIORENWOHNHAUS MAISHOFEN

Zur Erweiterung unseres engagierten Pflgeteams und Schaffung eines 2. Nachtdienstes suchen wir

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/In Pflegefachassistent/In Pflegeassistent/In

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle Tätigkeit
- Kollegiale Arbeitsatmosphäre im engagierten Team
- Teilzeit- oder Vollzeitstellung
- EDV gestützte Pflegeplanung- und Dokumentation
- Fachspezifische Fortbildungen

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Gemeindevertragsbediensteten Gesetzes 2001 idGF.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

GVB SWH Maishofen
HL Martin Schösser, Msc
Kirchhamerstraße 35
5751 Maishofen
Tel.: 06542/80404-11



Wir erwarten:

- Hohe Sozial- und Fachkompetenz
- Freude an der Arbeit mit und für Menschen
- Die Fähigkeit zur selbstständigen, strukturierten Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Flexibilität und kreatives Engagement
- Sehr gute Deutschkenntnisse



SPRECHSTUNDE THOMAS MAYR

Liebe Maishofnerinnen und Maishofner!

Unserem Vizebürgermeister Thomas Mayr ist es sehr wichtig mit euch in Kontakt zu bleiben, auch oder gerade in und nach dieser schwierigen Corona-Zeit.

Seit einem Jahr hält Thomas jeden Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr seine Sprechstunden im Gemeindeamt ab. Wir wollen Wartezeiten vermeiden und die Termine bestmöglich koordinieren. Darum bitten wir um Terminabsprache vorab – telefonisch oder per E-Mail.



So könnt ihr Thomas erreichen:
Telefonnummer: 0664/156 93 33
E-Mail: thomas@teammaishofen.at

ATELIER 3
ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER
Architekten Hartl + Heugenhauser
Ziviltechniker Ges.m.b.H.
A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2
T +43 6582 74775 office@atelier3.at
F +43 6582 74775-17 www.atelier3.at

D DICK Architekturbüro
Bmst. Ing. Klaus Dick
Anton-Faistauer-Platz 6 T +43 1014542 / 688 570
A-5751 Maishofen F +43 1014542 / 688 577
www.dick.at office@dick.at

Das Rote Telefon
Kompetente Hilfe
bei Sorgen des
täglichen Lebens

Telefonnummer: 0664 88 46 1880

Hannes Dankl
Tischlerei - Montagen
A - 5751 Maishofen • Am Feld 15
Mobil 0699 / 11 94 85 40 • Telefon 06542 / 68 200
hannes.dankl@aon.at • Fax 06542 / 68 200
Werkstätte:
Wettersbuck 38
5760 Saalfelden
FENSTER
HAMEDINGER
KOPFING

**Innenarchitektur
objektgestaltung**
Thomas Mayr
Tel: 0664 1569333 | Fax: 06542 80418
thomasmayr@sbg.at

Die **Raumausstattung
Lager**
Schulstraße 1 - 5751 Maishofen
Tel.: 06542 / 681 69 - 0664 / 31 6 31 16
E-Mail: raum.lager@a1.net
Ihre Meisterbetrieb für Böden, Vorhänge,
Polsterungen, Sonnenschutz, Tapeten,...

Unterberger
Ihr Bäckermeister
www.unterberger.at

OBERRATER
Bau GesmbH
Wie bauen für Sie -
bauen Sie auf uns!
www.oberrater-bau.at

...HOTEL...
Victoria
RESTAURANT
www.hotelvictoria.at

FARBEN ORTH

Ein herzliches Danke an unsere Wander-/Abenteuer-Wegemacher

„Wir gehen Wandern!“ Leider löst diese Ansage bei meinen zwei Buben im Volksschulalter nicht gerade Jubelschreie aus.

Los geht's am Forstweg. Nach ein paar Minuten geht das große Raunzen los: "Ich habe Hunger, mir tun die Füße weh, wie weit ist es noch? Sind wir bald da? Ich kann wirklich nicht mehr."

Aber kaum kommen wir zum Eingang eines Waldweges, ist das alles vergessen. Die Beine laufen wie von alleine und auch das Gejammer verstummt. Das Abenteuer im Wald kann beginnen und der scheinbar so schwere, anstrengende Aufstieg wird nebensächlich und spielt keine Rolle mehr. So vieles gibt es zu entdecken und bestaunen.

Aus diesem Grund bedanken wir uns herzlich bei unseren Wegmacherinnen und Wegemachern! Wir wissen eure harte Arbeit sehr zu schätzen. Ihr grabt Wege aus und befestigt diese, schneidet sie von Gras und Gebüsch frei und macht für unsere Kinder und uns das Wandern zum spannenden, erholsamen Abenteuer in Maishofen.

Wir bedanken uns außerdem bei den Grundeigentümern, dem Tourismusverband und der Gemeinde, die dieses Vergnügen erst ermöglichen.



GV Heidi Schromm, heidi@teammaishofen.at

*Erfahrungsbericht:
Gemeindevorteilerin
Heidi Schromm*



Bestens betreute Wander- und Abenteuerwege in Maishofen

Frau SPöttel

Flaschenpfand der seinen Meister in einer Flasche fand

Das Thema Umwelt ist wohl eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Einer Zeit, die wir eigentlich gar nicht mehr haben. Wir sollten schon schleunigst handeln. Plastik, Plastik und noch mehr Plastik verseucht die Weltmeere und unsere Umgebung. 90% aller Plastikflaschen, so das hochgesteckte Ziel der EU, sollen bis 2029 gesammelt werden. Global 2000 sieht hier jedoch eine Diskrepanz, dieses Ziel ist nur mit einem umfassenden Flaschenpfandsystem zu erreichen. Einem Flaschenpfand, welcher eine Abfuhr der Han-

delskammer in Österreich bekommen hat. Anscheinend ist es zu teuer.

Tatsache ist, dass bereits 10 EU-Länder seit Jahrzehnten solche Systeme gesetzlich verankert haben. Kaum zu glauben, aber der dortige Handel hat dies tatsächlich überlebt! Gut 80% der Österreicherinnen und Österreicher sprechen sich klar für einen Pfand aus. Egal, giftet da der Handel, wir ziehen unser Ding durch, Freiwilligkeit ist das neue „Hab-keinen-Bock“. Aber irgendwann darf auch Österreich im 21. Jahrhundert ankommen und statt Lobbyismus einem längst überfälligen Aktionismus den Vorrang geben. Echt jetzt!



Kostenloser Computerhilfe Nachmittag für alle

Am 15.07.2021 findet von 14.00 bis 17.00 Uhr der 1. Computerhilfe Nachmittag im Gasthof „Zur Post“ statt.

Kostenlose Hilfe und Unterstützung rund um das Thema neue Medien wird angeboten.



Marc Engelen

Von WhatsApp über E-Mail, Telefon- und Computereinstellungen bis hin zu technischen Fragen und Problemen – frei nach dem Motto: fragen kostet nichts. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Seit 1 Jahr gibt es mittlerweile die „Mobile Computerhilfe“ mit Sitz in Maishofen. Marc Engelen ist speziell für Privatkunden und Kleinunternehmen da, wenn die Technik mal nicht mitspielt. Für alle Fragen rund um Computer, Tablet, Smartphone und Internet steht er mit seiner über 25-jährigen Erfahrung in der EDV und IT zur Verfügung und findet in der Regel rasch eine Lösung.

Bericht: Redaktion Blickpunkt



Marc Engelen

m.engelen@gmx.at

0680 1552856

www.mobilecomputerhilfe.com

Individuelle vor-Ort-Lösungen für
Probleme aller Art, rund um
Computer, Tablet und Co.

Großraum Pinzgau und Umgebung

DAS ROTE TELEFON

Kompetente Hilfe bei Sorgen des täglichen Lebens



Erika Scharer und ihr Team wollen über die Parteigrenzen hinweg kompetente Hilfe anbieten und den Menschen mit Rat und Tat zur Seite

stehen. Die Ombudsstelle der SPÖ-Pinzgau unter der Telefonnummer **0664 88 46 1880** erreichbar. Die SPÖ-Pinzgau ist dabei die „Drehscheibe“ bzw. das Verbindungsglied zu Erika Scharer und ihrem Team. Gerne stehen alle Teammitglieder nach telefonischer Vereinbarung auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Aus den Vereinen

Wie erging es eigentlich der TMK Maishofen im Lockdown

Im August 2020 fand das letzte offizielle Konzert der TMK Maishofen statt. Danach waren noch Proben für das Frühjahrskonzert im März 2021 geplant. Doch die Pandemie hatte Österreich hart im Griff und alles Weitere ist Geschichte.

Stillstand. Rien ne va plus. Nichts geht mehr. Es wurde still. Keine Proben, keine Veranstaltungen, kein Musikunterricht im gewohnten Rahmen. Gott sei Dank konnten die Musiklehrerinnen und Musiklehrer bereits auf erprobte Distance-Learning-Methoden zurückgreifen, und so konnten wenigstens die jüngsten Mitglieder der TMK Maishofen weiterhin etwas Musikunterricht genießen.

Neue Wege im Probetrieb

Doch ein Verein, welcher nicht zu seinen Aktivitäten zusammenkommen kann, lebt nicht. Das hat sich wohl auch Kapellmeister Florian Madleitner gedacht. Kurzerhand hat er das Modell der Onlineprobe ins Leben gerufen: mit Laptop, Handy oder Tablet konnten die Musikerinnen und Musiker trotz der physischen Distanz miteinander proben. Natürlich ist das

nicht vergleichbar mit dem regulären Probenbetrieb, aber immerhin hat die virtuelle Zusammenkunft einen gemeinsamen Rahmen geschaffen. Ende Mai 2021 war es endlich soweit, es durften gemeinsame Proben im Freien stattfinden. Zwei Proben waren geplant, eine Probe fand zur Freude aller statt, eine verhinderte leider das Regenwetter.



IN UNSERER MITTE IST NOCH PLATZ!

Wir vom Team für Maishofen laden dich ein, unsere Gemeinde mit deiner Mitarbeit im Team weiterzuentwickeln. Ob jung oder alt, mit deinem Interesse, deiner Leidenschaft und der Überzeugung etwas Bewegen zu wollen, bist du bei uns genau richtig.

„Wir können nur gemeinsam – und damit meine ich alle Menschen unseres Dorfes – Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit finden“, ist Vizebürgermeister Thomas Mayr überzeugt.

Gemeinsam haben wir viel erreicht und zusammen schaffen wir noch mehr. Deine Mitarbeit ist ein wichtiger Schritt, um die Zukunft unseres Ortes positiv zu gestalten. Wir brauchen die Unterstützung all jener, die unser Dorf weiterentwickeln wollen und sich die kleinen und großen Anliegen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld kümmern. Je mehr Mitglieder wir haben, desto stärker wird unser Einfluss im Interesse der Menschen und des Allgemeinwohls.

So erreichst du uns:
thomas@teammaishofen.at
oder 0664/156 93 33



Das Team für Maishofen würde sich über Neuzugänge freuen, die ihre Ideen und Anliegen in der politischen Arbeit einbringen und mitwirken möchten.



Osterklangwolke 2021 und erste Ausrückung

Zu Ostern fanden sich kleine Gruppen der TMK Maishofen zusammen, verteilt im ganzen Ort. Und so entstand die Osterklangwolke, die am Ostersonntag im ganzen Ortsgebiet zu hören war. Zu Fronleichnam war es endlich soweit: die gesamten TMK Maishofen rückte aus und durfte den Gottesdienst bei prachtvoller Wetter gestalten. Nach der langen Durststrecke war dies wahrlich eine Freude für alle Beteiligten.



Neuigkeiten

Die TMK Maishofen wurde zudem auch für das Bundeswertungsspiel im niederösterreichischen Grafenegg im Oktober ausgewählt. Eine sehr große Ehre für das Orchester und die erlaubten Proben können optimal genutzt werden. Aber auch die Jugend war in der Corona-Zeit nicht untätig. Viele MusikerInnen und JungmusikerInnen konnten ihre Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold ablegen.

JMLA in Bronze:

Maria Gensbichler (Flöte),
Ronja Obermoser (Saxophon),
Anton Fersterer (Flügelhorn),
Julia Rieder (Horn),
Viktoria Stofferin (Bariton),
Wolfgang Rieder (Bariton),
Ronja Kühn (Flöte),
Nina Eder (Klarinette),
Cäcilia Rieder (Klarinette),
Jonas Eder (Posaune),
Sebastian Schöpp (Saxophon)

JMLA und MLA in Silber:

Sebastian Fankhauser (Tuba),
Andreas Ripper (Horn),
Thomas Wallner (Horn),
Emma Mayr (Saxophon),
Michael Aigner (Fagott)

JMLA in Gold:

Anna Schernthaler (Flöte)

Das Team für Maishofen gratuliert herzlich zu diesen tollen Erfolgen!

Regulärer Probetrieb

Im Juni war es dann endlich soweit und die ersten „normalen“ Proben durften wieder stattfinden. Die Freude darüber war bei den Musikerinnen und Musikern riesengroß!

Bericht: TMK Maishofen

Für neuen **Aufschwung**: So stellt sich die SPÖ das Salzburger **Neustart-Paket** vor

Auf dem Weg aus der Corona-Wirtschaftskrise gelten für den SPÖ-Landespartei-
chef David Egger drei Richt-
linien: „Erstens müssen die
politischen Maßnahmen
schnell und ohne lange Pla-
nungsphasen umsetzbar
sein, zweitens müssen sie
rasch wirken, also noch im
Jahr 2021 einen positiven
Effekt auf die Wirtschaft ha-
ben.“ Und drittens sollten die
Investitionen unbedingt eine
Brücke zur Zukunft bauen.
Egger meint damit den den
Einsatz für Nachhaltig-
keit. Das Ziel müsse es sein,
gleichzeitig die Wirtschaft
zu stimulieren und den Kli-
mawandel zu bekämpfen.

„Wenn wir als Land Salz-
burg die Chance nutzen und
in umweltfreundliche Tech-
nologien investieren, schla-
gen wir zwei Fliegen mit
einer Klappe. Wir sorgen da-
für, dass die Konjunktur wie-

der in Schwung kommt und
wir tun das, was angesichts
der Klimakrise ohnehin not-
wendig ist.“

Deswegen beinhaltet Eg-
gers Vorschlag für ein Salz-
burger Neustart-Paket den
Ausbau der E-Tankstellen in
allen Gemeinden und ein 150
Millionen schweres Sanie-
rungspaket für die öffentli-
chen Schulen (Volksschulen
und Neue Mittelschulen)
bzw. Kindergärten, das so-
wohl für die thermische
Sanierung als auch die Ver-
besserung der EDV-Ausstat-
tung verwendet werden soll.
„Das sind umweltfreundli-
che Maßnahmen, die relativ
einfach umgesetzt werden
können, die Wirtschaft an-
kurbeln und regionale Ar-
beitsplätze sichern“, betont
Egger, der sich darüber hin-
aus für eine Innovationsför-
derung für klimafreundli-
che Technologien ausspricht.



Foto: Arne Müseler

Analog zu zu dieser Förde-
rung für Start-Ups, EPU's und
KMUs wünscht sich Egger
ebenfalls eine Landesförde-
rung für nachhaltige Tou-
rismuskonzepte: „Die Cor-
ona-Krise hat den Tourismus
punktuell hart getroffen. Die

Klimakrise aber wird den
Salzburger Tourismus lang-
fristig beschädigen, wenn
nicht endlich ein Umdenken
einsetzt. Machen wir Salz-
burg zum Labor für einen
umweltschonenden Touris-
mus.“

Es braucht mehr günstige Ferienbetreuungsangebote

**SPÖ-Familiensprecherin
Karin Dollinger fordert
flächendeckend kosten-
günstige Ferienbetreuungs-
angebote im Bundesland
Salzburg.**

Aktuell listet die Feriendaten-
bank gerade einmal rund 350
Ferienbetreuungsangebote
auf. In anderen Jahren waren
es um die 5.500 Angebote, was
angesichts 40.000 Pflicht-
schulkindern ebenfalls nicht
allzu viel ist. Doch neben
dem Unterangebot bedau-
ert Dollinger auch die Prei-
se: „Viele Kurse und Ferien-

camp's kosten bis zu 900 Euro,
kostenlose Angebote sind
überhaupt rar gesät.“ Dollin-
ger sieht daher NEOS-Landes-
rätin Andrea Klambauer am
Zug, rasch für eine flächen-
deckende Aufstockung leis-
tbarer Ferienbetreuungsange-
bote zu sorgen. Denn gerade
heuer sei ein breites Angebot
umso wichtiger. Wegen des
Homeschoolings hätten vie-
le Eltern schon ihren Urlaub
verbraucht, und außerdem
sei es an der Zeit, dass das so-
ziale Leben für die Kinder im
Sommer wieder in geregelte
Bahnen kommt.

Foto: MaBraS/pixabay

